

PROGRAMM JANUAR – MÄRZ 2026

LIEBE*R MUSEUMSBESUCHER*IN,

das Jahr ist noch jung und Neuanfang liegt in der Luft. Viele Menschen holen Fragen ein, die vor allem junge Menschen bewegen: Wo stehe ich und wo möchte ich hin? Was nährt mich wirklich?

Zu Beginn des Jahres widmen wir uns vor allem der Jugend und dem jugendlichen Antrieb, sich aus den eigenen Zimmern in die Welt hinauszugeben. Das Jugendherbergswerk Bayern – eng mit dem Alpenverein verbunden – nimmt das hundertjährige Bestehen zum Anlass für eine Verschnaufpause im Alpinen Museum. Seit über einem Jahrhundert gestaltet es Räume für die Jugend – in den Bergen und in anderen vielfältigen Landschaften wie auch Kulturzentren. Welche Räume und Möglichkeiten brauchen Heranwachsende heute zum Wachsen, um sich selbstwirksam zu entfalten und Verantwortung für sich und die Welt übernehmen zu können?

Wir freuen uns auf Austausch mit Dir
Dein Team Alpines Museum

AUSSTELLUNGEN

Darum Berge

Seit über 150 Jahren suchen Menschen die Berge aus persönlichen Motiven auf, weil sie fasziniert von ihnen sind. In fünf Kapiteln gehen wir dieser besonderen Beziehung in der Dauerausstellung nach. Menschen, Bilder und Objekte erzählen barrierefrei von Abenteuerlust, Körperempfinden, Leistung, Naturerlebnis und Gemeinschaft, von Kontinuitäten und Brüchen.

Taschachferner V. Radierung von Konrad Henker

Auf der Suche nach ungewohnten Räumen und Größe führt Konrad Henker „Radierexpeditionen“ in die Alpen durch. Über mehrere Wochen zieht er sich ins Hochgebirge zurück, lebt im selbstgebaute Iglu und porträtiert Gletscher, steil aufragende Felswände und verschneite Talböden. Die DAV-Sektion Dresden schenkte dem Alpinen Museum die großformatige Radierung „Taschachferner V“, die Weite und Bedrohlichkeit des Gletschers unmittelbar erspüren lässt.

Bis 22. März 2026, Foyer Alpines Museum, Eintritt frei

Zukunft Alpen. Die Klimaerwärmung

Klimaerwärmung verändert unsere Welt gravierend. In den Alpen zeigt sich das besonders. Der Wandel von Temperatur und Niederschlag hat immense Auswirkungen auf Biodiversität, Flora, Fauna und auf die Gestalt der Landschaft. Die Naturgefahren werden immer größer. Auch die Anpassungsstrategien hinterlassen ihre Spuren. Der Druck, zusätzliche Energieanlagen zu errichten, oder der Wandel touristischer Infrastruktur sind bereits jetzt deutlich zu erkennen. Und auch für Bergsportler*innen ändert sich vieles. Klassische Aktivitäten sind zumeist nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Wege werden gesperrt oder verlegt und die Angebote auf den Hütten zunehmend eingeschränkt.

Gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Expert*innen aus Naturschutzorganisationen, Mitgliedern und Beauftragten der Alpenvereine sowie Studierenden blicken wir auf die Auswirkungen und suchen nach Wegen, auf die Herausforderungen der Klimaerwärmung zu reagieren.

Bis 30. August 2026

VERANSTALTUNGEN

Buchpräsentation

Schauplatz Alpen

Bondo, Brienz, Lostallo, Blatten – die Zahl der Schweizer Bergdörfer, die von massiven Bergstürzen betroffen sind, wächst stetig und zeigt deutlich: Das Leben in den Bergen verändert sich. Jenseits von Katastrophen erzählt uns die Autorin und Journalistin Karin Steinbach Tarnutzer Geschichten vom Leben in den Schweizer Alpen. Sie ist eingetaucht in die Lebenswelt von Wildheuern, Insektenforscherinnen und Rheinholzern, hat Baustellen in luftiger Höhe, aber auch ein Permakulturprojekt im Appenzellerland oder das Biodiversitätsparadies Alp Flix besucht. Jede Reportage ist um Wanderrouten in der jeweiligen Region ergänzt. Dauer: 1,5 Stunden

Donnerstag, 22. Januar 2026, 19.30 Uhr

€ 10 / € 7, Anmeldungen unter: alpines.museum@alpenverein.de

Expertinnengespräch

Was wäre wenn! Visionen der JDAV

Wie sehen die Alpen in Zukunft aus? Wovor haben wir Angst, was befürchten wir? Welche Bedürfnisse haben wir, welche Hoffnungen? Was wäre, wenn ...? Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) lädt in der Sonderausstellung dazu ein, Perspektiven zu entwickeln. Denn wenn wir uns überlegen, was wir wollen oder nicht wollen, haben wir ein Bild davon, für oder gegen was wir uns einsetzen können. Über das, was die Jugend des Alpenvereins bewegt, sprechen wir in der Ausstellung mit Annika Quantz, Bundesjugendleiterin der JDAV. Dauer: 1,5 Stunden

Donnerstag, 26. Februar 2026, 18 Uhr

Eintritt frei, Anmeldungen unter: alpines.museum@alpenverein.de

Impulse, Gespräche, Reflexionen

Räume zum Wachsen – Chancen zum Entfalten.

100 Jahre Jugendherbergswerk Bayern

2026 feiert das Jugendherbergswerk Bayern hundertsten Geburtstag. Damals Bettenlager, heute Orte der Begegnung, morgen Möglichkeits(räume) der Gesellschaft. Und ein wichtiger Partner immer dabei: DAV und JDAV. Wir gehen mit der Fachveranstaltung der Frage nach, welche Räume und Möglichkeiten junge Menschen brauchen, um sich selbstwirksam zu entfalten und Verantwortung für sich und die Welt übernehmen zu können.

Donnerstag, 26. März 2026, 17.30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldungen bis zum 3. März 2026 unter:

Yvonne.Wild@by.jugendherberge.de

Weitere Infos findest Du auf unserer Webseite und in unseren Social-Media-Kanälen über diesen QR-Code:



ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

TICKETS:

€ 6, € 3 ermäßigt, € 10 Familienticket
€ 3 Gruppentarif pro Person
(ab 10 Personen)*

Erhältlich am Museumscounter
oder unter: www.alpines-museum.de



* Gruppen, die selbstständig das Museum besuchen, bitten wir um eine vorherige Anmeldung.

alpines.museum@alpenverein.de | Tel. +49 89 21 12 24 0 | www.alpines-museum.de

Das Alpine Museum ist zentral auf der Münchner Praterinsel gelegen. Am einfachsten erreichst Du uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Allen Besucher*innen bieten wir einen möglichst barrierefreien Zugang zu unseren Räumlichkeiten: www.alpenverein.de/museum/besuch/barrierefreiheit

BIBLIOTHEK

Lesungen für Kinder und Erwachsene

In der Bibliothek kannst Du selbst lesen oder Dir an jedem ersten Sonntag im Monat vorlesen lassen. Für Erwachsene gibt es amüsante Anekdoten aus der Geschichte des Alpinismus und für Kinder lustige und spannende Berggeschichten.

Sonntag, 4. Januar, 1. Februar, 1. März 2026, 14.30 Uhr (Erw.) / 15 Uhr (Kdr.)
Eintritt frei

FÜHRUNGEN

Alle Führungen, soweit nicht anders angegeben, € 12 inkl. Ausstellungseintritt / € 9 ermäßigt / Anmeldungen unter: alpines.museum@alpenverein.de

Themenführung: „A woman's place is on top“

So lautete 1978 das Motto des ersten weiblichen Himalaya-Expeditionsteams. Nicht nur bis zu diesem Zeitpunkt hatten es Bergsteigerinnen vor allem mit einem Berg an Vorurteilen zu tun. In der historischen Überlieferung finden sie – trotz herausragender Leistungen – kaum Erwähnung. Inge Weid wirft in der Dauerausstellung „Darum Berge“ einen würdigenden Blick auf sie – und in diesem Lichte auch auf die Gegenwart.
Dauer: 1,5 Stunden

Sonntag, 8. März 2026, 15 Uhr

Highlight-Führungen

In unseren öffentlichen Führungen entdecken wir gemeinsam die Highlights unserer Ausstellungen „Darum Berge“ und „Zukunft Alpen. Die Klimaerwärmung“. Wir begegnen dabei nicht nur der Geschichte menschlichen Wirkens im Alpenraum, sondern auch den Herausforderungen unserer Zeit sowie Stimmen engagierter Menschen.
Dauer: 1–1,5 Stunden

Sonntag, 25. Januar 2026, 15 Uhr: Darum Berge

Sonntag, 22. März 2026, 15 Uhr: Zukunft Alpen

FÜR KINDER

Ab 6 Jahren, Anmeldungen unter: museumspaedagogik@alpenverein.de

Familien-Expedition

Zusammen etwas erleben, ins Miteinander und ins Gespräch über Themen kommen, die die Berge und uns bewegen – das kannst Du bei einer Familienexpedition durch das Museum! Dauer: 1,5 Stunden

Sonntag, 22. Februar 2026, 11 Uhr

€ 15 Familienticket (für 2 Erwachsene, alle eigenen Kinder und Enkelkinder)

Heiter scheitern

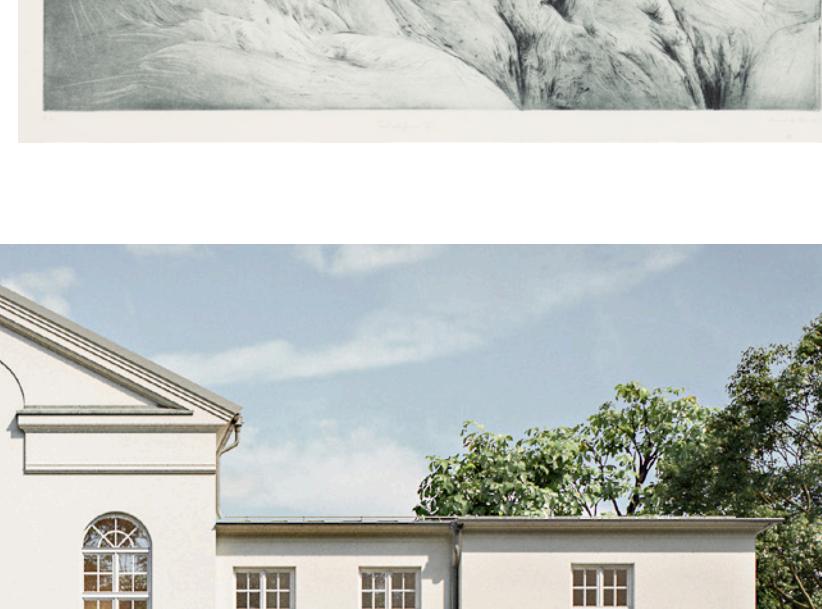
Wie weit darf ich gehen? Sollte ich manchmal etwas riskieren? Und was, wenn ich scheitere? Bei einem gemeinsamen Rundgang durch unsere aktuellen Ausstellungen – mit anderen Kindern und/oder der Familie - spielen und philosophieren wir zum Umgang mit Risiko und Scheitern. Dauer: 1 Stunde

Sonntag, 29. März 2026, 11 Uhr

Eintritt frei

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Infos unter: www.alpenverein.de/museum/programm/angebote-fuer-gruppen-und-schulklassen



Konrad Henker, Taschachferner V. Radierung, 2019.
Foto Wolfgang Püller

